



PFARREIENBOTE

ADVENT UND WEIHNACHTEN 2022

Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt, bleibt nicht im Dunkeln.





INHALT

3	Jonas Schlepphorst stellt sich vor
5	Pfarrarchiv wird neu sortiert und gesichert
7	Pfarrhaus in Schlickelde
8	Pastorale Räume im Bistum Münster
10	Sternsingeraktion 2023
11	Kirchenführung der etwas anderen Art
12	Spiritualität heute
14	Auf dem Weg zur Erstkommunion
16	Firmvorbereitung 2022
17	Taizeandacht
18	Messdienertag in Osnabrück
20	Kindergottesdienst
21	Verabschiedung im Kindergarten St. Martin
22	Kindergarten St. Marien
24	CJM-Zeltlager
26	Tag der offenen Tür im Pfarrheim
28	Neues Kreuz im Pfarrheim
29	Grillen in Pastors Garten
30	Seniorenfahrt an Rhein und Mosel
32	50 Jahre Comenius-Kolleg
33	Landjugend Mettingen
34	Pfarrjugend & Friends
36	Chorfest 2022
40	Kerzen an - 31.10.2022
42	Unterstützung und Hilfestellung im Trauerfall
43	WegBegleiter
44	Pfarrcaritas
46	KFD St. Agatha 2022
48	5 Jahre KÖB St. Agatha
52	Gemeindefwallfahrt nach Telgte
56	Advent und Weihnachten 2022
60	Lebendiger Adventskalender
64	Stiefelaktion CJM Mettingen
65	Herz-Jesu-Freitag
66	Die Geschichte des Adventskranzes
68	Die vier Kerzen
69	Giterrätsel zur Weihnachtsgeschichte
70	Weihnachtsbaumschmuck aus Buchseiten
72	Bilderrätsel
74	Impressum
75	Ansprechpersonen der Pfarrgemeinde



JONAS SCHLEPPHORST STELLT SICH VOR

Liebe Gemeinde,

ich freue mich, dass ich mich Ihnen nun auch im Pfarreienboten vorstellen darf.

Mein Name ist Jonas Schlepphorst, und ich bin seit dem 1. September 2022 als neuer Pastoralreferent in den Pfarreien St. Agatha Mettingen und St. Margaretha Westerkappeln eingesetzt.

Ich bin 30 Jahre alt und komme gebürtig aus Warendorf. Nach meinem Abitur im Jahre 2012 habe ich das Theologiestudium in Münster aufgenommen. Meine dreijährige Ausbildung zum Pastoralreferenten habe ich in der Pfarrei St. Vitus Löningen im Oldenburger Münsterland absolviert. Dort war ich schwerpunktmäßig in der Firm- bzw. Erstkommunionkatechese und Jugendarbeit tätig. Darüber habe ich mit vielen engagierten Ehrenamtlichen verschiedene Angebote im Bereich Liturgie entwickelt und durchgeführt.



Mein großes Hobby ist die Musik. Seit meinem siebten Lebensjahr spiele ich Klavier und habe im Alter von 15 Jahren das Orgelspielen erlernt. Zu Beginn meines Studiums habe ich dann die kirchenmusikalische C-Ausbildung absolviert und regelmäßig in meiner Heimatgemeinde und dann später auch in Münster Orgelvertretungen gespielt.



JONAS SCHLEPPHORST STELLT SICH VOR

In den letzten Wochen und Monaten habe ich schon viele Menschen in Mettingen und Westerkappeln kennengelernt und Gespräche geführt. In den Gottesdiensten und Pfarreiräten in Mettingen und Westerkappeln habe ich mich vorgestellt. Auch die Kindergärten der Pfarreien habe ich besucht. Im Kontakt bin ich mit den Vertreterinnen und Vertretern der verschiedenen Jugendgruppen, um einen stärkeren Eindruck von ihrer Arbeit zu bekommen und sie dabei zu unterstützen. Gemeinsam mit der KLJB habe ich z.B. den Erntedankgottesdienst im Oktober vorbereitet. Zurzeit plane und organisiere ich mit einem engagierten Team die Firmvorbereitung für das nächste Jahr. Ich bin gespannt, welche weiteren Aufgaben in den nächsten Wochen und Monaten auf mich zukommen werden.

Es freut mich sehr, dass ich nun hier in Mettingen/Westerkappeln als Pastoralreferent tätig sein darf und hoffe, dass ich meine Fähigkeiten in meine Arbeit mit den verschiedenen Menschen und Gruppen einbringen kann. Denn mir ist es wichtig, zusammen Kirche lebendig zu gestalten und die frohe Botschaft Jesu wachzuhalten und zu verkünden.

Ihr Jonas Schlepphorst





PFARRARCHIV WIRD NEU SORTIERT UND GESICHERT



Zwischendurch ist es immer mal wieder wichtig, aufzuräumen. So auch in unseren Pfarrbüros: Dort, wo alle wichtigen Informationen und Dokumente unserer Pfarrgemeinde gesammelt werden, war im Oktober der Moment gekommen, um die wichtigen Dinge von den unwichtigen Unterlagen zu trennen.

In einem Pfarrbüro ist das aber keine ganz einfache Aufgabe: Dort gibt es Aufbewahrungspflichten und Datenschutz, aber auch für die Pfarrgemeinde historische Dokumente, die der Nachwelt erhalten bleiben sollen.

So war in diesem Jahr und vor Beginn der Aufräum- und Sortieraktion Herr Lennart Metken, stellvertretender Leiter des Bistumsarchivs in Münster, zu Gast in St. Agatha, um sich zunächst einen ersten Überblick über die Unterlagen und deren Zustand zu machen. Gleichzeitig war bereits seit längerer Zeit überlegt worden, das Pfarrarchiv, welches wir vor Ort in Mettingen vorhalten, neu zu sortieren und entsprechend der Anforderungen für ein Archiv aufzubereiten: Aufbereitung der Unterlagen und Entfernen von Klebern, Plastikhüllen und Heftklammern, um sie zukünftig sortiert in feuerfesten Schränken und säurebeständigen Mappen abzulegen. Also viel Arbeit für die Mitarbeiterinnen der Pfarrbüros!



Aktuell befinden sich die Dokumente bei einer Spezialfirma in Köln, die sich nun um die Sortierung, Archivierung, Etikettierung und die weitere Aufbe-



PFARRARCHIV WIRD NEU SORTIERT UND GESICHERT

reitung der Dokumente kümmert. Nach der Bearbeitung kommen die Unterlagen dann zurück nach Mettingen und werden entsprechend in einem trockenen Raum, bei gleichbleibender Temperatur und Luftfeuchtigkeit, in entsprechenden Schränken gelagert.

Welche Dokumente findet man dann in einem solchen Archiv? Noch gibt es die Kirchenbücher, in denen für jedes Kirchenmitglied mit der Taufe beginnend alle kirchenrelevanten Ereignisse schriftlich festgehalten werden. Diese Bücher werden bereits heute auch in digitaler Form, zentral für alle deutschen Bistümer in einem großen Rechenzentrum in Mainz, geführt. Aber auch alle Geschehnisse in unserer Kirchengemeinde und Veröffentlichungen in den örtlichen Medien werden dort aufbewahrt.

AUFRUF: Liebe Gemeindemitglieder, im Rahmen der Neuordnung unseres Archivs möchten wir gerne einen Aufruf starten. Alle sind eingeladen, alte Erinnerungsstücke, Buchveröffentlichungen oder ähnliches mit Bezug zu unseren Kirchorten St. Agatha und St. Mariä Himmelfahrt und der Pfarrgemeinde, die zu Hause nicht mehr gewünscht sind oder sogar entsorgt werden sollen, dem Pfarrarchiv zur Sichtung zur Verfügung zu stellen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro St. Agatha: 05452-93240.





PFARRHAUS IN SCHLICKELDE

DIE BAUMASSNAHMEN IN ST. MARIEN STEHEN VOR DER FERTIGSTELLUNG

Die Erweiterung des Kindergartens unter Inanspruchnahme eines Teils des Pfarrheims hat den Kindergarten zukunftsfähig gemacht. Die Nutzungsänderung des Pfarrhauses als Ersatz für die entfallenen Räumlichkeiten steht vor dem Abschluss.

Das Pfarrhaus hat einen behindertengerechten Zugang erhalten. Neben dem Pfarrbüro und der Bücherei stehen 2 Gruppenräume und die Küche zur Nutzung für die Schlickelder zur Verfügung. Im Obergeschoss hat auch die Mitarbeitervertretung von St Agatha ein Büro bekommen. Der Saal als Turnraum für den Kindergarten kann außerhalb der Öffnungszeiten des Kindergartens ebenfalls von der Gemeinde und den Vereinen genutzt werden. Die WC Anlage wurde mit dieser Baumaßnahme um ein Behindertengerechtes WC erweitert.

Wenn jetzt die neue Eingangstür für den Kindergarten geliefert wird und im Saal die Schallschluckdecke montiert ist, haben die Schlickelder einen Kindergarten, der für die Zukunft gut aufgestellt ist!





NIEDERSCHRIFT DES FEEDBACKS DER PFARRGEMEINDE ST. AGATHA IN METTINGEN

Die Infoveranstaltung für die Pfarrgemeinde zu den angedachten „Pastoralen Räumen“ im Bistum Münster fand am 06.09.2022 um 19.30 Uhr im Pfarrheim in Mettingen statt, 37 Personen nahmen teil.

Während der Power Point Präsentation fand ein sachlicher Austausch statt. Die Präsentation orientierte sich inhaltlich an der Veranstaltung des Kreisdekanates und berücksichtigte die 10-Jahres-Statistik der Pfarrei St. Agatha.

Die versammelten Gemeindemitglieder sprachen sich für den angedachten „Pastoralen Raum“ aus, der die Gemeinden in Westerkappeln, Mettingen, Recke, Hopsten und Halverde umfasst.

ANGEMERKT WURDEN FOLGENDE PUNKTE:

1. Das, was von den Pfarreien verlangt wird, sollten auch die dt. Bistümer tun. Durch eine engere Zusammenarbeit oder Zusammenlegung könnten Ressourcen gespart werden und die Bistumsleitung würde mit einem guten Beispiel vorangehen. Im Bistum Münster würde sich die Frage in Bezug auf das „Bischöflich Münstersches Offizialat“ stellen. Ist eine doppelte Verwaltungsstruktur notwendig? Könnten und sollten Verträge zwischen Kirche, Staat und Vatikan nicht angepasst werden?
2. Die Strukturfrage (Organisation) zieht sich durch das kirchliche Leben seit mehreren Jahrzehnten. Die Bistumsleitung und andere Leitungspersonen sowie Gremienvertreter in den Pfarreien sollten sich eher mit pastoralen Fragen (Glaube / Gottesbeziehung) beschäftigen. Eine zentrale Frage wäre dabei, warum wir die „jüngere Generation“ unter 50 nicht mehr erreichen. Warum tun sich viele schwer damit, in die Kirche zu gehen und zu beten? Es werden von Bistumsleitung, Gremien und pastoralen Mitarbeiter/innen Stellungnahmen und Ideen vermisst.



PASTORALE RÄUME IM BISTUM MÜNSTER

3. Die Frage nach den „Pastoralen Räumen“ ist zweitrangig. Das Bistum Münster verliert das Vertrauen der Menschen. Hier müsste gegengesteuert werden. Die Skandale (nicht nur Missbrauchsfälle) müssen zügiger aufgearbeitet werden.

DEKANAT METTINGEN

- St. Peter und Paul Hopsten (Halverde)
- St. Georg Hopsten
- St. Dionysius Recke
- St. Agatha Mettingen
- St. Margaretha Westerkappeln

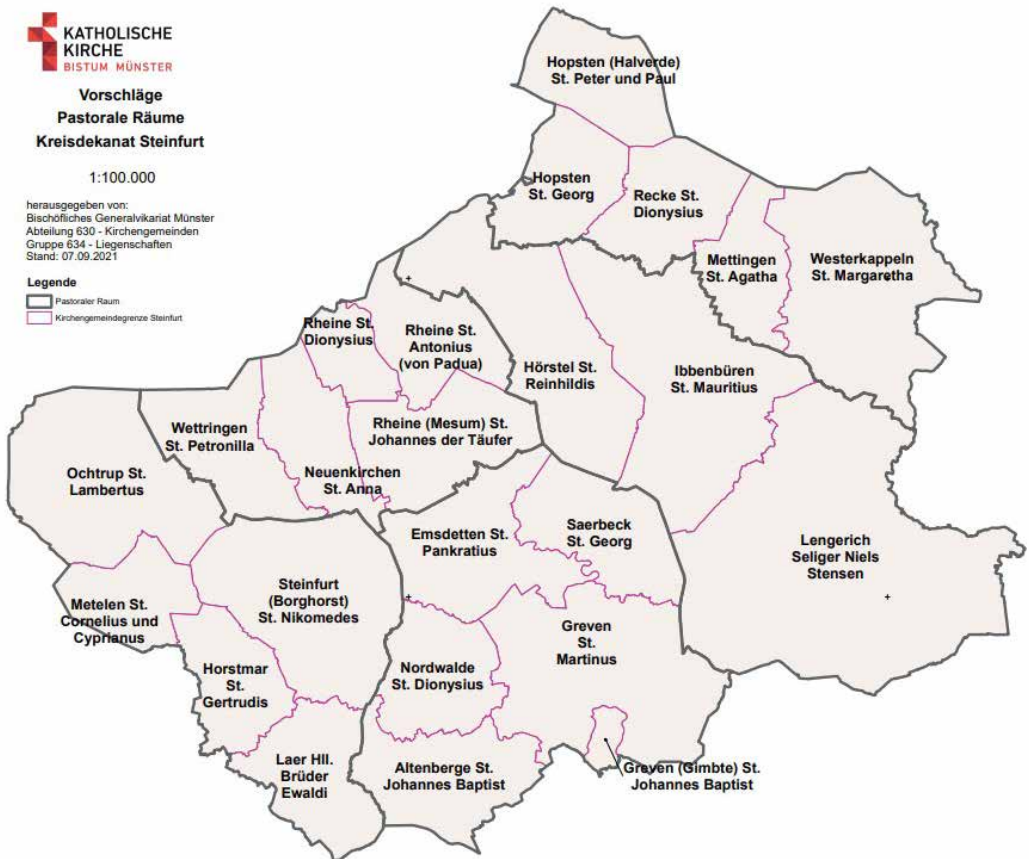
 **KATHOLISCHE KIRCHE**
BISTUM MÜNSTER

Vorschläge
Pastorale Räume
Kreisdekanat Steinfurt

1:100.000

herausgegeben von:
Bischöfliches Generalvikariat Münster
Abteilung 630 - Kirchengemeinden
Gruppe 634 - Liegenschaften
Stand: 07.09.2021

Legende
 Pastorale Raum
 Kirchengemeindegrenze Steinfurt





STERNSINGERAKTION 2023

MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: das sind die Sternsinger!

Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für Kinder in Indonesien und weltweit. Bald beginnt auch in Mettingen die nächste Sternsingeraktion.

Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht? Dann melde dich schnell an! Anmeldungen findest du in unseren Pfarrheimen und Kirchen, sowie dem QR-Code unten oder Du meldest Dich unter www.st-agatha-mettingen.de an.

WIR TREFFEN UNS

- Donnerstag, 08. Dezember 2022, 18 Uhr zum Infoabend im Pfarrheim Schlickelde
- Donnerstag, 05. Januar 2023, 18 Uhr für die Gewänderprobe im Pfarrheim Mettingen
- Samstag, 07. Januar 2023 ab 8:45 Uhr zum Sternsingen, 18 – 19 Uhr Gottesdienst
- Samstag, 25. März 2023, 10-13 Uhr zur Dankeschönfahrt ins Apollo Kino Ibbenbüren

Bei Rückfragen kannst Du Dich oder Deine Eltern bei Jonas Schleppehorst unter 05452/932461 oder unter sternsingermettingen@gmx.de melden.





KIRCHENFÜHRUNG DER ETWAS ANDEREN ART

DIE KIRCHENFÜHRUNG DER ETWAS ANDEREN ART IN DER ST.- AGATHA KIRCHE

ABENTEUER KIRCHE:

Entdecke deine Kirche!
Eine erfahrungsorientierte Entdeckungsreise
für Kinder (Kindergartenalter / „Schukis“)

ABENDLICHE KIRCHENFÜHRUNG:

Auf der Suche nach Peter, der Kirchenmaus!
Eine spannende Entdeckungsreise
für Vorschulkinder (MAM)

RÄTSEL KIRCHE:

Gemeinderalley!
Eine katechetische Kirchenführung
für Schülerinnen und Schüler (5. Klassen)

KIRCHE ALS ABBILD UNSERES LEBENS UND GLAUBENS:

Eine spirituelle, mystagogische Kirchenführung
(mystagogisch = in das „Geheimnis Gottes“ hineinführend)
für Erwachsene

EINE KRYPTOLOGISCHE KIRCHENFÜHRUNG – NEU!!!

(kryptos = versteckt, verborgen, geheim)
für Erwachsene

INFORMATIONEN UND DURCHFÜHRUNG:

Diakon Markus Mäurer (Dipl. Theol., Dipl. Psych.)
Tel.: 05452 / 932431



SPIRITUALITÄT HEUTE



WEN ODER WAS SUCHT IHR?

Immer mehr Menschen, dem heutigen Materialismus müde geworden, fragen nach einem spirituellen Leben, ein Leben aus dem Glauben.

Sie fragen nach einer tieferen Beziehung zu Gott, vor allem auch im Alltag.

Sie wollen die christliche Botschaft besser verstehen und Spiritualität erfahren; wollen Antworten auf existenzielle Fragen.

Für diese sind folgende Möglichkeiten gedacht:

„WAS SUCHT IHR?

SIE ABER SAGTEN ZU IHM: RABBI (MEISTER), WO WOHNST DU?

ER ANTWORTETE IHNEN: KOMMT UND SEHT!“ (JOH 1, 38-39)

MÖGLICHKEIT 1: Persönliches Seelsorgegespräch
(vertraulich, einmalig / mehrmalig)
„Einmal über alles reden können!“

MÖGLICHKEIT 2: Glaubensgespräche
(in Kleingruppen von 2-5 Personen)
Reden über „Gott und die Welt“!



SPIRITUALITÄT HEUTE

- MÖGLICHKEIT 3:** Spirituelle, mystagogische Kirchenführung
(mystagogisch = in das „Geheimnis Gottes“
Hineinführend)
(Für kleine Gruppen, nach Absprache)
Der Weg in die Kirche ist ein Weg nach innen!
Kryptologische Kirchenführung – Neu!!!
(kryptos = versteckt, verborgen, geheim)
In unserer Kirche finden wir eine Vielzahl von
Symbolen, Allegorien, Analogien, Sinnbildern,
Gleichnissen und Parabeln.
Wir wollen uns auf Entdeckungsreise begeben,
diese Zeichen finden, deuten und ihren tieferen Sinn
verstehen. (für kleine Gruppen, nach Absprache)
„Jesus sprach zu der Menge nur in Bildern und
Gleichnissen!“
Mt 13,10
- MÖGLICHKEIT 4:** Geistliche Begleitung
(Einzelpersonen über einen längeren Zeitraum)
Hilfe für ein spirituelles Leben.
- MÖGLICHKEIT 5:** Bibelprojekt
(Frühjahr und Herbst / im Altarraum der Kirche)
Wir lesen ein Buch aus der Heiligen Schrift, hören
Gottes Wort und übersetzen es ins „Hier und Heute“.

LEITUNG UND INFORMATION:

Diakon Markus Mäurer (Dipl. Theol. , Dipl. Psych.) Tel.: 05452 / 932431



AUF DEM WEG ZUR ERSTKOMMUNION

DER NEUE KURS ZUR VORBEREITUNG AUF DIE ERSTKOMMUNION. DAS MITMACHBUCH FÜR KINDER

Erstkommunion bringt Menschen in Bewegung! Kinder machen sich auf den Weg, nehmen ihre Familien mit, und viele Menschen aus der Gemeinde brechen auf, um sie auf dem Weg zur Erstkommunion zu begleiten. Erstkommunion ist ein Geschenk für alle! Inklusiv Lernumgebungen sprechen alle Kinder an – und sogar Erwachsene. Sie eröffnen neue Zugänge zum Sakrament der Eucharistie. Erstkommunion beschenkt und verändert alle! Erstkommunion bildet Kirche! In der Gemeinschaft mit Jesus und untereinander lässt sich viel erfahren und lernen. Und nach und nach entstehen christliche Gemeinschaften, wird Gemeinde aufgebaut, bildet sich Kirche.

Das Mitmachbuch begleitet Kinder, auch Kinder mit körperlicher oder geistiger Behinderung, auf dem Weg zu ihrer Erstkommunion. Es enthält wichtige Gebete und Geschichten, sammelt Eindrücke, Bilder und Erlebnisse und wird so nach und nach zu einem ganz persönlichen Dokument der wachsenden Gemeinschaft mit Jesus und untereinander. Es vertieft zentrale Themen für alle, die mehr wissen wollen, kindgerecht und theologisch reflektiert. Zum Mitmachen eingeladen ist die ganze Gemeinde.

Das Mitmachbuch ist auf die Einheiten des Katechetenbuches abgestimmt. Es lädt zum Immer-wieder-Hineinsehen ein, vergegenwärtigt Erinnerungen und sorgt dafür, dass Lernerlebnisse nachhaltig wirksam werden. Liebevoll gestaltet bietet es viel Raum, Arbeitsergebnisse einzutragen und festzuhalten.





AUF DEM WEG ZUR ERSTKOMMUNION



Auf dem Weg zur Erstkommunion ist vieles möglich! Der modulare Aufbau dieses Materialbuchs für Katechetinnen und Katecheten erlaubt differenzierte Lern- und Erfahrungswege, die alle ansprechen. Zwölf Gruppentreffen werden durch Workshops ergänzt. Gottesdienste deuten, feiern und vertiefen gemeinsame Erfahrungen. Schritt um Schritt werden die Kinder auf die Erstbeichte und den Empfang der Erstkommunion vorbereitet. Mitmachangebote erschließen den Aufbau des Gottesdienstes, die wichtigsten christlichen Feste, Bräuche und Gebete.

Dadurch entfalten sie die Begegnung mit Jesus. Ein Mitmachbuch vertieft zentrale Themen für alle, die mehr wissen wollen, kindgerecht und theologisch reflektiert. Zum Mitmachen eingeladen ist die ganze Gemeinde. Wissen wird durch sinnliche und motorische Zugänge elementar aufgebaut. Die vielfältigen Angebote sind auch unabhängig vom Gesamtkonzept sinnvoll einsetzbar und in bewährte Abläufe zu integrieren. Didaktische Erläuterungen erschließen Hintergründe und zeigen Perspektiven auf. Detaillierte Anleitungen, Muster und Vorlagen für Pressearbeit, Einladungsschreiben, Terminpläne und Checklisten erleichtern die katechetische Arbeit. Downloadmaterialien unterstützen die Anpassung der Vorlagen an örtliche Gegebenheiten.

TERMINE ERSTKOMMUNION 2023

- Sonntag, 14. Mai 2023 um 9.00 Uhr in der St.-Agatha-Kirche
- Sonntag, 14. Mai 2023 um 10.30 Uhr in der St.-Agatha-Kirche
- Sonntag, 21. Mai 2023 um 10.00 Uhr in der St.-Mariä-Himmelfahrt-Kirche



FIRMVORBEREITUNG 2022

In diesem Jahr fand die Firmvorbereitung zum zweiten Mal in Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Margaretha Westerkappeln statt. Insgesamt 41 Jugendliche haben sich auf 3 unterschiedlichen Wegen auf den Empfang der Firmung vorbereitet.

Neben dem Klassiker mit wöchentlichen Gruppenstunden fand auch das Westerkappeler Modell „5 Tage – 5 Themen“ statt, bei dem sich die Firmand:innen für ganze Tage an Wochenenden trafen, um sich intensiv und kreativ mit ihrem Glauben auseinanderzusetzen. Ein besonderes Angebot machte Weihbischof Hegge mit der Regionalwallfahrt nach Rom, an der 14 Jugendliche aus beiden Pfarreien teilnahmen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Katechet:innen, die sich hier engagiert haben – ganz ausdrücklich auch denen, deren Vorbereitungswege mangels Teilnehmerzahl nicht stattfinden konnten.

Im kommenden Jahr wird sich das Konzept noch einmal weiterentwickeln. Nachdem Josef Jans-Wenstrup bereits um Ostern die Pfarrei verlassen hat, wird Stefan Wessels ab Weihnachten bis in den Herbst 2023 hinein in Elternzeit sein. Die Verantwortung für die Firmvorbereitung übernimmt Pastoralreferent Jonas Schlepffhorst. Er möchte weiterhin, dass die Jugendlichen die Wahl zwischen verschiedenen Angeboten haben. Welche das sein werden, entwickelt er gerade zusammen mit freiwillig Engagierten, die bereits zuletzt in den Vorbereitungswegen aktiv waren. Wenn auch Sie sich einbringen und die Jugendlichen auf ihrem Glaubensweg begleiten möchten, setzen Sie sich gern mit ihm in Verbindung.





TAIZEANDACHT

Jeden vierten Sonntag im Monat findet im Chorraum der St. Agatha Kirche um 18 Uhr eine Taizeandacht statt. In einer von Licht erfüllten Atmosphäre wird so wie in Burgund, einem kleinen Ort in Frankreich, in Gemeinschaft gesungen und gebetet. Die Liebe Gottes soll für alle Teilnehmer spürbar werden. Die Taizelieder zeichnen sich durch mehrmaliges Wiederholen aus. Dadurch bekommt das Gebet etwas Meditatives.

Jeder hat die Möglichkeit in den Fürbitten seine Sorgen und Ängste vor Gott zu bringen. Jeder ist willkommen beim Abendgebet.

Das Taizegebet steht im Zeichen der Ökumene!

Im Dezember findet in der evangelischen Kirche traditionell ein Taizegebet statt, in diesem Jahr am 21.12. um 19 Uhr.

Im Chorraum der Agatha Kirche ist das nächste Taizegebet am 29. Januar.

Taizégebet

**am letzten Sonntag im Monat
um 18.00 Uhr
im Chorraum
der Pfarrkirche St. Agatha**

2023

29. Januar

30. April

25. Juni

24. September

29. Oktober

Das Taizégebet findet unter den zu der jeweiligen Zeit geltenden Coronabedingungen statt!





MESSDIENERTAG IN OSNABRÜCK

METTINGER MESSDIENER ERLEBEN IN OSNABRÜCK GROSSE GEMEINSCHAFT

Etwa 4000 Kinder und Jugendliche aus den Bistümern im Nordwestdeutschen Raum hatten sich zu einem großen Wallfahrts- und Aktionstag angemeldet, der in Osnabrück durchgeführt wurde. Teil dieser großen Gemeinschaft



waren auch 12 Messdiener*innen aus Mettingen, die einen Tag mit vielen Angeboten und vielen schönen Eindrücken erlebten. Begleitet wurde die Gruppe aus Mettingen von zwei Müttern (Frau Wessel und Frau Langemeyer) und von Pfarrer Wilhelm Buddenkotte. Nach einem Auftakt Musik, Begrüßungen und einem Mittagsgebet auf dem Domplatz konnten die Kinder rund um den Dom und im Bereich der Domschule und der Ursulaschule zwischen vielen Aktionen und Attraktionen wählen. Die Angebote reichten von einem von vielen Interessenten umlagerten Escaperoom, einem „Sel-

fie mit dem Papst“, einem Weihrauch-tasting, einem Wettrennen mit Kerzen, Gesprächsgruppen, Einladungen zu besinnlichen Elementen und unterschiedlichen Bastel- und Kreativangeboten bis hin zu einem Besuch an der Domorgel. Etliche Mettinger erklimmen fast wie Echsen eine Kletterwand, um oben eine Glocke zu läuten. Nach einer Geschichte, die mit der großen Domorgel illustriert wurde, durfte ein Lenny unter Aufsicht





MESSDIENERTAG IN OSNABRÜCK

des Domorganisten zeigen, was er zuhause in den vergangenen 4 Monaten beim Orgelunterricht gelernt hatte. Viele Messdiener steuerten einen Stand an, an dem man erste Informationen zur Sternsingeraktion bekam und dann schon eine Krone basteln konnte. Am Ende des Nachmittags versammelten sich viele gekrönte Häupter um 17.00 Uhr zur Abschlussmesse, die mit Bischof Bode gefeiert wurde, der dabei von acht Bischöfen aus den Diözesen im Nordwesten Deutschlands begleitet wurde. Voll von Eindrücken, aber gleichzeitig auch etwas müde, kehrte die Gruppe aus Mettingen zu ihren Bullis zurück und freuten sich, dass sie nicht mehr bis nach Wilhelmshaven, Hamburg, Hildesheim oder Paderborn fahren mussten, sondern nach einer kurzen Busfahrt wieder zu ihren Familien zurückkehren konnten.





KINDERGOTTESDIENST

KINDERGOTTESDIENST IN ST. MARIÄ-HIMMELFAHRT UND ST. AGATHA

Fünf gute Gründe, um mal dabei zu sein

1. **Wir feiern Gottesdienst kindgerecht und ungezwungen mit viel Bewegung!**
2. **Wir verbringen in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam Zeit mit der Familie und mit anderen!**
3. **Wir singen, musizieren, basteln und beten zusammen!**
4. **Wir hören spannende Geschichten von Gott, Jesus und den Menschen!**
5. **Wir erfahren spielerisch die Nähe Gottes und verstehen: Gott ist immer für uns da!**

Wenn du zwischen 2 und 10 Jahre alt bist, komm doch einfach mal mit Mama, Papa, Oma, Opa, Tante, Onkel.... vorbei und überzeug dich selbst, wie schön es ist, beim Kindergottesdienst dabei zu sein!

Wir treffen uns mindestens 4mal im Jahr, 2mal in Schlickelde und 2mal in Mettingen!

Der Kindergarten sagt dir rechtzeitig Bescheid und auch in der Zeitung oder auf der Homepage unter www.st-agatha-mettingen.de kannst du nachlesen, wann wir uns treffen!

Wir freuen uns auf dich!



**DEINE KINDERGOTTESDIENSTKREISE
ST. MARIÄ-HIMMELFAHRT UND ST. AGATHA**



VERABSCHIEDUNG IM KINDERGARTEN ST. MARTIN

VERABSCHIEDUNG HILDEGARD ESSLAGE

„ IN JEDEM ENDE LIEGT EIN NEUER ANFANG“

(Miguel de Unamuno)

Hildegard Eßlage wurde nach über 30jähriger Tätigkeit im Kindergarten St. Martin in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Die Feierlichkeiten fanden im Kreise der Kinder, Eltern, Mitarbeiterinnen und ehemaligen Kolleginnen statt. Auch die Trägervertreterinnen der katholischen Kirchengemeinde St. Agatha bedankten sich bei ihr für die wertvolle Arbeit während der gesamten Kindergartenzeit.

Mit Hildegard Eßlage verlässt eine allseits geschätzte Kollegin, als auch engagierte und verantwortungsbewusste Fachkraft den Kindergarten St. Martin.

Alle wünschen ihr für die Zukunft Gesundheit, Glück, Gottes Segen und einen neuen Anfang als Rentnerin.





KINDERGARTEN ST. MARIEN

DER KINDERGARTEN ST. MARIEN IST IM SEPTEMBER MIT DEM PROJEKT „WIR SIND WELTBESCHÜTZER“ GESTARTET.



Im Verlauf des aktuellen Kindergartenjahres werden sich die Kinder, Eltern und Erzieher mit dem Thema Müll, Müllvermeidung, Wasser und Strom sparen sowie Nachhaltigkeit beschäftigen. Es wird über die Umwelt, Tiere und Pflanzen gesprochen, Ideen zum Upcycling entwickelt und umgesetzt. Das Thema „Müll“ wird zu Beginn des Projektes im Vordergrund stehen.

- Was ist Müll?
- Wie entsteht Müll?
- Wie kann ich Müll vermeiden?
- Was bedeutet Upcycling?

Die ersten Wochen waren auch schon ereignisreich. Die angehenden Schulkinder haben den Unverpackt Laden in Recke besucht und eigenes Mehl gemahlen, die Müllabfuhr ist mit einem Müllwagen am Kindergarten vorgefahren und hat den Kindern einen genauen Einblick in die Müllentsorgung gegeben. Bei Spaziergängen in die nähere Umgebung oder bei Waldtagen haben die Kinder Müll gesammelt. Es wurde viel aus Alltagsmaterialien, wie Schachteln, Dosen und Verpackungen gebastelt. Im Sinne der Nachhaltigkeit wurde aus selbstgeernteten Obst und Gemüse gebacken und gekocht.





KINDERGARTEN ST. MARIEN

AUSZUG AUS „IDEEN FÜR UMWELTPROJEKTE IN KINDERGÄRTEN UND KINDERTAGESSTÄTTEN“ VON RAVENSBURGER

... damit auch kommende Generationen diese Welt entdecken können, müssen wir unsere Erde besser schützen, um sie zu bewahren. Das ist unsere Verantwortung gegenüber den Kindern.

... es geht um kleine, aber dennoch wichtige Beiträge für mehr Nachhaltigkeit in unserem Alltag, um das Vermeiden und Trennen von Müll, um den Schutz von Tieren und Pflanzen, um den bewussten Umgang mit Ressourcen wie Wasser oder Strom und um nachhaltige Ernährung.

... der beste Abfall entsteht erst gar nicht und wenn doch, sollten wir ihn möglichst gut (wieder-)verwerten. Dafür ist Mülltrennung immens wichtig.

Weitere Ideen für die kleinen und großen Weltbeschützer werden im Jahresverlauf folgen, wie zum Beispiel eine Laternenwerkstatt in der Laternen aus Alltagsmaterialien gebastelt werden, ein Umweltbingo mit den Schülern des Berufskolleg Ibbenbüren, einem Elternabend „Zero-Waste im Familienalltag“ und vieles mehr.





CJM-ZELTLAGER



VOLLER ERFOLG: CJM-ZELTLAGER MIT ÜBER 100 KINDERN

Im Sommer brachen 103 Kinder vom katholischen Pfarrheim in Mettingen in das Zeltlager der Christlichen Jugend Mettingen nach Haselünne auf.

Untergebracht waren die Mädchen und Jungen in 24 Zelten beim Schützenhaus Andrup-Lage, wo sie von 30 Leiterinnen und Leitern betreut wurden. Für die Kinder von der dritten bis zur achten Klasse standen verschiedene Aktionen an, die sich in den unterschiedlichen Jahrgängen unterschieden. So wurde vom Kinderlager ein Lagerbanner gebaut, während das Radlager mit Kanus auf der Hase unterwegs war. Die ältesten beiden Jahrgänge, das sogenannte Dänemarklager, durften sich am Dankernsee beim Wasserski fahren versuchen. Zudem erlebten die Kinder unter dem Motto „Safari“ spannende Aktionen und mussten gemeinsam das große Rätsel um den Safari-Löwen lösen. Bei bestem Wetter ging es für alle Teilnehmer auch in das Haselünner Freibad. An einem Abend machten die Kinder große Augen, als sie auf einmal von Gästen wie der Feuerwehr, der Polizei, der stellver-





CJM-ZELTLAGER



retende Bürgermeisterin von Haselünne, einem Trecker, drei Pferden und vielen mehr überrascht wurden. Hintergrund der Besuche: Bei dem Spiel „CJM Wetten, dass...“ wetteten die Leiter gegen die Kinder. Einen Besucher aus Mettingen gab es auch: Pastors Benedikt K. Ende kam nach Haselünne und feierte gemeinsam mit der CJM eine Messe.

Trotz der großen Altersunterschiede unter den Teilnehmern war die Stimmung super. Alle waren sehr glücklich, dass nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause endlich wieder ein Zeltlager stattfinden konnte.

Im kommenden Jahr geht es für die verschiedenen Zeltlager dann wieder an unterschiedliche Lagerplätze: Das Kinder- und Radlager der Mädchen und Jungen der dritten bis sechsten Klasse wird vom 21. bis 28.07.23 stattfinden, das Dänemarklager wird mit den Siebt- bis Neuntklässlern am 29.07. bis 05.08.23 nach Dänemark aufbrechen. Die Termine wurden etwas nach hinten verschoben, da sonst die vielen Leiterinnen und Leiter, die studieren, aufgrund ihrer Klausurenphase die Zeltlager als Leiter nicht hätten unterstützen können.





TAG DER OFFENEN TÜR IM PFARRHEIM

PFARRGEMEINDE FEIERTE EIN „KLEINES PFARRFEST“

zum Tag der offenen Tür im Pfarrheim



„Und so kamen sie in Scharen, brachten ihre Kinder mit...“

So heißt es in einem bekannten Lied, das oft und gern in Gottesdiensten gesungen wird. Viele kamen am Sonntagvormittag den 28.08.22 zum Familiengottesdienst, der vom Kinderliturgiekreis zum Thema „Segen“ vorbereitet war. Einige Kinder trugen Fürbitten und Texte vor, teilweise mit symbolischen Gegenständen. „Wir freuen uns, dass

Pastor Ende seit Januar Teil unserer Gemeinschaft ist. Schön, dass Sie da sind!“ sagte Johanna und die Gemeinde stimmte dem zu mit einem kräftigen Applaus. Während der Kommunionausteilung durften die Kleinen zum Altar kommen. Dort erhielten sie den Segen von Diakon Mäurer. Musikalisch mitgestaltet wurde der Familiengottesdienst von der Kinderkantorei unter der Leitung von Kirchenmusiker Artur Jurczyk.

Die positive Stimmung wurde nach dem Gottesdienst weitergetragen zum Pfarrheim. Dort hatte die Pfarrgemeinde eingeladen zum Tag der offenen Tür und zur Begegnung. Wie bei einem Pfarrfest waren Stände und Spiele für Jung und Alt aufgebaut. Mettinger Vereine und Gruppen präsentierten sich mit kleinen Aktionen und Angeboten. Wer dem Trubel draußen ausweichen wollte, konnte sich in Ruhe die Räume im frisch renovierten Pfarrheim anschauen oder beim Kaffeetrinken





TAG DER OFFENEN TÜR IM PFARRHEIM

einen netten Plausch halten.

Das große Bild mit dem „Himmels-Kreuz“ im Foyer des Hauses zog besonders viele Besucheraugen an.

Inzwischen sind auch die neuen Jugendräume, vormals Kleine Offene Tür(KOT) fertiggestellt. Die Jugendgruppen der Kirchengemeinde haben alles selbst kreativ gestaltet, liebevoll eingerichtet und sich zudem selbst eine streng gefasste Hausordnung auferlegt.

Kirmes und Pfarrfest zeigten sich an diesem sonnigen Sonntag nicht wie ursprünglich befürchtet als Konkurrenten, sondern ergänzten sich sogar durch einen regen Besucheraustausch.





NEUES KREUZ IM PFARRHEIM

AUFFÄLLIGER BLICKFANG: DAS „HIMMELS-KREUZ“



Nachdem der umgebaute Jugendraum im Erdgeschoss im Juni 2022 von den Jugendlichen selbst neugestaltet wurde, sind nunmehr alle Räume im renovierten Pfarrheim Mettingen eingerichtet. Kreative Gestaltung war allerdings noch im Foyer des Pfarrheimes gefragt.

Im Eingangsbereich sollte das katholische Pfarrheim als christliche Einrichtung erkennbar sein und deshalb auch wieder mit einem Kreuz versehen werden.

Ein besonderer Blickfang dürfte das modern gestaltete Kreuz aus der Kunstschmiede der Abtei Königsminster in Meschede sein, das Ende Juni an der großen weißen Wandfläche im Foyer des Hauses angebracht wurde. Dieses Bild auf einer 1 Millimeter starken Titan-Platte in der Größe von 1600 x 800 mm trägt den Titel „Himmels-Kreuz“.

Durch die künstlerisch aufwendige Arbeit der anodischen Einfärbung der Metallplatte entstehen je nach Lichteinfall besonders interessante Farbeffekte und -verläufe.

Alle Gruppenräume erhalten ein kleines Exemplar des Bildes.



GRILLEN IN PASTORS GARTEN

Das war ein Erlebnis wert! Am Mittwoch, den 8. Juni 2022, hatte die Pfarrgemeinde St. Agatha alle Seniorinnen und Senioren aus Schlickelde und Mettingen eingeladen zum „Grillen in Pastors Garten“. 70 Personen waren der Einladung gefolgt.

Dabei wäre die Aktion fast ins Wasser gefallen, wenn das Ehepaar Bruns nicht die geniale Idee hätte, das Grillen spontan in den Schultenhof zu verlegen; denn fast mit dem Glockenschlag kam um 16 Uhr der „Segen“ von oben.

Der Sachausschuss Senioren und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer packten tatkräftig an und verwandelten den Schultenhof in ein schönes Ambiente.

Die gute Laune und die Freude über das Wiedersehen unter den Teilnehmenden im Seniorenalter waren deutlich zu spüren und machten den Nachmittag für alle zu einem frohen Erlebnis. Es gab viel zu erzählen. Nach einem Grußwort von Pastor Benedikt K. Ende und dem Lied: „Heute woll'n wir fröhlich sein!“ lief die Geselligkeit wie von allein.

Dabei dufteten die Grillwürstchen schon im Eingang des Schultenhofs und der dazugehörige Kartoffelsalat wurde den Senioren angereicht.

Mit Volksliedern und kleinen Anekdoten endete dieses Wiedersehen. Schön war es zu erleben, wie alle mit einem glücklichen Lächeln wieder heimwärts zogen.





SENIORENFAHRT AN RHEIN UND MOSEL

NUN IST ES DOCH PASSIERT,

dass kein gemeinsames Gruppenbild der Seniorenfahrt Mettingen/Schlickelde zur Mosel-Rhein-Tour entstand. Doch das schmälerte nicht die gut ausgearbeitete und durchdachte Tour für die Senioren durch den Mitarbeiter eines Mettinger Busunternehmens, Guido Wemhoff.



Das „Dreamteam“, bestehend aus dem Busfahrer Jörn Burbrink, Krankenpflegerin und Heilpraktikerin Marianne Stork und Pastoralreferentin Irmgard Heidemann führte 30 Seniorinnen und Senioren durch dieses viertägige Programm am unteren Mosellauf.



So führte die Tour zunächst über Koblenz zur Festung Ehrenbreitscheid. Keiner musste den Berg erklimmen, sondern konnte gemütlich mit der Seilbahn hinauffahren und die gute Aussicht genießen. Gegen Abend wurden die Zimmer im Hotel Pistano in Dieblich bezogen und die Hotelgäste erwartete ein reichhaltiges Abendmahl.

Am darauffolgenden Tag führte eine vom Hotel Pistano organisierte Planwagenfahrt durch die Weinberge. Bei Mundharmonikaklang und Gesang ließen sich alle den guten Wein des Weingutes Pistano munden. Nachmittags erfolgte eine Moselfahrt über Treis-Karden nach Cochem. In Cochem selbst bestand die Möglichkeit, die Zeit nach eigenen Bedürfnissen zu gestalten. Das Abendprogramm stand zur freien Verfügung, so dass einige Musikinteressierte ein Angebot des Hotels in Anspruch nahmen und ein Konzert mit





SENIORENFAHRT AN RHEIN UND MOSEL



Liedern von Udo Jürgens (Sänger: Tom Alaska) besuchten.

Am darauffolgenden Tag wurden alle mit der Schifffahrt über den Rhein überrascht: von Boppard nach St. Goarshausen. Diesmal zog die Rheinkulisse an den Augen der Teilnehmer/-innen vorbei. Der Bus fuhr hinauf zur

Loreley und der Rhein konnte aus der Vogelperspektive bewundert werden, wie er kurvenreich durchs Tal floss. Dabei begleitete Reiseleiter Andreas Hillesheim die Gesellschaft und präsentierte auf sehr sympathische Weise seine Region. Die wunderschönen Burgen im Rheintal begleiteten die Reisenden zum Hotel zurück. Der Rückweg nach Mettingen zierte die Fahrt zum höchsten Kaltwassergeysir der Erde in Andernach. Im Erlebniszentrum Andernach konnten die Seniorinnen und Senioren Wissenswertes über den Geysir und über den Vulkanismus in der Eifel erfahren und nach einer kleinen Überfahrt auf dem Rhein die majestätische Wasserfontäne bewundern.



Die Benediktiner-Abtei Maria-Laach rundete die Viertagestour ab. Der Anblick des Klosters ließ staunende und bewundernde Blicke zurück. Frohgemut und zufrieden fuhren wir nach Hause zurück. Sie waren der Meinung: „**DAS WAR EINE GELUNGENE FAHRT!**“



JETZT SCHON VORMERKEN:

Ausflug der Senioren aus Mettingen, Schlickelde und Westerkappeln nach Bad Harzburg/Harz von Mo 12.06 bis Do 15.06.2023.



50 JAHRE COMENIUS-KOLLEG

EIN „JUWEL“ IN METTINGEN

Mettingens vielfältige und offene Kultur wird nicht zuletzt durch das Comenius-Kolleg bereichert, dass Herr Landrat Dr. Sommer erst kürzlich bei einem Besuch als „Juwel“ bezeichnete. Seine Beweggründe dafür waren einfach – er war gerade von der gelebten Internationalität begeistert.

Dieser Wunsch nach Begegnung prägt das Comenius-Kolleg auch aus seinen christlichen (lies: franziskanischen) Wurzeln heraus: Offen sein, tolerant sein, für jedermann sein. In der vor kurzem begangenen 50-Jahr-Feier des Kollegs war folgerichtig jeder eingeladen, sich die Schule einmal selbst anzusehen und die Studierendenschaft und ihre Projekte kennen zu lernen.

Aber auch sonst trat und tritt das Kolleg und vor allem seine Studierendenschaft immer wieder für Gleichberech-



tigung und Toleranz ein. Egal ob Ukraine-Konflikt oder der Tod der iranischen jungen Frau im Gewahrsam – friedliche Meinungsäußerung, Protest und Zusammenhalt prägen das Handeln der jungen Menschen vor Ort, die damit im christlichen Sinne eine Bereicherung für Mettingen darstellen.



50 Jahre
Comenius-Kolleg



EREIGNISREICHES JAHR FÜR DIE LANDJUGEND

Ein ereignisreiches Jahr nähert sich der letzten Jahreszeit und die Landjugend Mettingen kann bereits jetzt sagen: Wir haben einiges erlebt!

Bereits zu Beginn des neuen Jahres starteten wir mit der ersten Aktion, bei der viele fleißige Helfer und Helferinnen zusammenkamen: die traditionelle

Tannenbaumaktion. Drei Monate später folgte das Osterfeuer und zwischenzeitlich nahmen wir bei der Neuaufnahme noch 26 junge Erwachsene auf, die im Zuge einer Kennlernparty begrüßt wurden.

Richtung Sommer gab es dann ein volles Programm: Wasserski fahren, Erntekrone binden, Ferienspaß für die kleinen Kinder und unsere neue Aktion, der Tag auf den Höfen, die ein voller Erfolg wurde.

Das Highlight des Jahres war allerdings Anfang August die große Karibische Nacht, die dieses Jahr nicht nur an einem anderen Veranstaltungsort stattfand, sondern auch einen neuen

Besucherrekord mit rund 4000 Leuten aufstellte. Diesen Erfolg feierten wir dann zusammen mit vielen unserer Mitglieder im Rahmen einer Helferparty (s. Bild). In jüngster Vergangenheit schmückte die Landjugend noch die Kirche für das Erntedankfest. Und obwohl es bereits Oktober ist, steht für die Mitglieder und Mitgliederinnen in den nächsten Wochen noch einiges an. Im neuen Jahr starten wir dann wieder traditionell mit der Tannenbaumaktion.





„PFARRJUGEND & FRIENDS“ - ERSTER JUGENDABEND DER METTINGER JUGENDVEREINE



Am Vorabend des Chorfestivals - am Freitag, 09. September - war es endlich so weit: Die Mettinger Jugendvereine unserer Kirchengemeinde trafen sich erstmalig zu einem gemeinsamen Spieleabend mit anschließender Party im großen Saal im Pfarrheim.

Engeladen waren die Christliche Jugend Mettingen (CJM), die Messdiener Jugend Mettingen (MJM), die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG), die Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG), die Christliche Arbeiterjugend (CAJ) Schlickelde sowie die Katholische Landjugend Mettingen (KLJB).

Mit Spiel und Spaß ging es bereits um 18 Uhr los. Vertreten waren hier rund 60 junge Erwachsene, wobei insbesondere die CJM mit besonders hoher Beteiligung glänzte. Insgesamt gab es acht Minispiele, unter anderem „Reise nach Jerusalem“, „Lieder raten“ sowie verschiedene Geschicklichkeitsspiele, bei denen die jeweiligen Vereine gegeneinander antreten durften.



Durch den ganzen Abend führte Christian Wichner aus dem KLJB-Bezirksvorstand Tecklenburg, der mit seiner Moderation für den ein oder anderen Lacher sorgte. Nebenbei wurden alle mit leckeren Hot Dogs zur Selbstbedienung sowie kalten Getränken durch ein Helferteam bestehend aus

PFARRJUGEND & FRIENDS



Vertretern des Pfarreirats, des Kirchenvorstands, dem Seelsorgeteam und einigen Freiwilligen verpflegt. Nach Abschluss der Spiele erhielt der Gewinnverein, dieses Jahr die MJM, einen Pokal. Danach startete die richtige Party, auf der rund 90 Jugendliche der Mettinger Vereine bei guter Musik bis um zwei Uhr nachts zusammen feierten.



Anschließend waren die Organisatoren des Abends bereits wieder fleißig, denn das Pfarrheim musste am nächsten Morgen für das Chorfestival sauber gewischt sowie aufgeräumt übergeben werden.

Insgesamt war der Abend ein voller Erfolg, sodass im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder eine gemeinsame Aktion geplant ist. Besonderer Dank gilt der Gemeinde Mettingen und dem Kirchenvorstand, die diesen Abend als „Restart“ nach Corona auch finanziell unterstützt haben.



CHORFEST 2022

RÜCKBLICK CHORFEST „SINGEN UNTERM KIRCHTURM“ AM 10./11.09.2022 IN METTINGEN

von Melanie Ortman

In der Vorbereitung war es spannend bis zuletzt, aber dann kamen die Menschen, die Chorsängerinnen und -sänger, die Musiker und Referenten, die vielen Helfer – und es wurde ein sehr gelungenes Fest mit vielen unterschiedlichen Angeboten.

WORKSHOPS RUND UM DAS SINGEN

Am Samstag wurde das Chorfest morgens um 11 Uhr von der Mettinger Bürgermeisterin Christina Rählmann feierlich eröffnet. Dann ging es in die unterschiedlichen Workshops von „Afrikanische Klänge“ über „Öffentlichkeitsarbeit für Chöre“ bis „Beatles-Revue“. Auch für musikalisch unterschiedlich anspruchsvolle Angebote der geistlichen Musik konnte man sich anmelden – spontan oder im Vorfeld über die Homepage der Kirchengemeinde St. Agatha, um z.B. die Chorsätze für den ökumenischen Gottesdienst am Nachmittag zu proben. Die Workshops wurden von unseren Chorleitern Veronika Hoffstädt, Martin Ufermann, Gerd Baune, Frank Müllmann und Vera Liesbrock geleitet. Auch unser Regionalkantor Andreas Wermeling übernahm einen Workshop für



Männerstimmen sowie Mareike Kneue aus Rheine zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit für Chöre“.

CHORFEST 2022

GOTTESDIENSTE MIT VIEL GESANG UND GEMÜTLICHEM AUSKLANG

Die insgesamt drei Gottesdienste des Chorfestes waren ganz unterschiedlich ausgerichtet: Während am Samstagnachmittag ein ökumenischer Gottesdienst mit Pastor Kai Uwe Kopton und Pastor Benedikt Ende stattfand, der von allen Mettinger Chören unter der Leitung von Ulrich Grimpe und dem evangelischen Posaunenchor unter der Leitung von Thomas Vossmann mitgestaltet wurde, kamen am Sonntagmorgen die Kirchenchöre der neuen Seelsorgeeinheit – dem Dekanat Mettingen, bestehend aus Hopsten, Halverde, Recke, Schlickelde, Mettingen und Westerkappeln – zusammen.



Sie hatten unseren Diözesanpräses Clemens Lübbers zu Gast und unter wechselnder musikalischer Leitung der sieben Chorleiter beehrte die Agathakirche mit Chorgesang.

Auch für die Kleinsten hatte der Kindergottesdienstkreis der Pfarrei St. Agatha am Sonntagnachmittag eine Zeltfeier zur „Hochzeit von Kanaa“ vorbereitet, die musikalisch vom Schlickelder Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Vera Liesbrock und Annika Klich mitgestaltet wurde.



Das Festzelt direkt vor der Kirche bot nach jedem Gottesdienst die Möglichkeit, anschließend noch gemütlich beisammensitzend und miteinander ins Gespräch zu kommen.



CHORFEST 2022

MAL WAS GANZ ANDERES: MITSING-SHOWS „VOICES OF METTINGEN“

Ein besonderes Highlight und absolutes Neuland – da kein „Gottesdienst“ – stellten unsere Mitsing-Shows am Samstagabend und Sonntagnachmittag dar, für die wir uns den Unterhaltungsmusiker Thomas Blömker des Mettinger Duos Hotte & Bassmass ins Boot holten. Er übte mit unseren Chorsängerinnen im Vorfeld Solo-Partien ein und versorgte uns auch mit der erforderlichen Tontechnik. Außerdem moderierte er die Show gekonnt und begleitete uns mitreißend auf der Gitarre – für viele Chorsänger ein ganz neues Feeling. Bei Speis und Trank saß man noch



lange gemütlich beisammen. Auch am Sonntagnachmittag kamen viele Familien zur Mitsing-Show „Young Voices of Mettingen“, um sich bei Kaffee und Kuchen eine musikalische Stunde zu gönnen, während die Kleinen in den vordersten Reihen mitsangen und dem Stofftier-Spektakel folgten, mit dem die Kinder des Familienchores ihr Lied „Die Katze tanzt allein“ inszenierten. Auch hier hatten begabte junge SolistInnen die Möglichkeit aufzutreten, z.B. Josepha und Elise mit zwei ihrer Lieblingsongs aus dem Musical Eiskönigin oder Claas mit „Ich bin ein Popsong“.

CHÖRE GEMEINSAM STARK

Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, schon bei den Vorbereitungen ein multiprofessionelles Team aus Mitgliedern unterschiedlicher Chöre aufzustellen, die unter der Leitung des Chorvorsitzenden des Kirchenchores St. Agatha, Clemens Meyer zu Allendorf, zur Hochform aufliefen. Nur so konnten wir die vielen organisatorischen Aufgaben bewältigen. Eine besondere Herausforderung





CHORFEST 2022



war die Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld, die sich nicht nur auf das Verteilen der Plakate und Flyer beschränkte, sondern auch dank der Unterstützung der regionalen Presse regelmäßig in der Lokalzeitung wahrnehmbar war. Auch über die Sozialen Medien wurden Links mit Infos verschickt, wurde der „Chorfest-Status“ geteilt.

FAZIT

Rückblickend haben wir ca. 260 aktive SängerInnen und weit über 500 sing-interessierte Menschen und Gäste mit unserer Veranstaltung erreicht, darunter auch etliche Menschen mit Behinderungen, die sich aufgrund der flexiblen Bestuhlung im Festzelt nach ihren Wünschen gut platzieren konnten. Wir haben mit der Veranstaltung auch wesentliche Zielsetzungen des Zukunftsbildes der Kirchengemeinde St. Agatha verwirklicht, nämlich wirklich alle Menschen im Blick zu haben und ihnen die Teilhabe am gemeinsamen Singen und Musizieren, aber auch an Kirche und Gemeinschaft zu ermöglichen. Dazu trugen maßgeblich die Werbung auf unserer barrierefreien Homepage www.st-agatha-mettingen.de bei, aber auch die barrierefreien Räumlichkeiten und sanitären Anlagen, und nicht zuletzt das niederschwellige Angebot der Mitsingshows, zu denen man einfach und unproblematisch hin gelangen und mitmachen konnte. Ein besonderer Dank gilt der Aktion Mensch, die unser Chorfest mit 5000,- € bezuschusst hat,

und weiteren Mettinger Unternehmen, unserer Pfarrei St. Agatha sowie dem mitreißenden Engagement unserer externen Mitwirkenden Uli Grimpe, Andreas Wermeling und Clemens Lübbers.





„KERZEN AN“ IN ST. AGATHA

Das Mettinger Herbst-Event „Kerzen an“ zog am Sonntag, 30. Oktober bei sommerlichen Temperaturen von 22 Grad viele Besucher in den Ortskern. Die Mitgliedsgeschäfte der Wirtschaftsförderung boten nicht nur interessante Aktionen, auch ihre Ladenlokale waren wieder mit vielen Kerzen und Windlichtern geschmückt.

An diesem Nachmittag waren die Kirchtüren der St.-Agatha-Kirche weit geöffnet. Wer sich eine Auszeit nehmen wollte, konnte dort bei Kerzenschein und stimmungsvoller Beleuchtung zur Ruhe kommen, der meditativen Musik lauschen oder im Gebet verweilen.

Im nahegelegenen Pfarrheim hatte die kfd zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Während der Kaffeepause konnte man Kerzen aus dem Bestand der Osterkerzenaktion vom Aktionskreis „miteinander-füreinander“ Kerzenaktion St. Agatha Mettingen umgestalten lassen. Viele Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, der kreativen Kerzenkünstlerin Claudia Keller über die Schulter zu schauen und die Osterkerzen zu Familienkerzen mit Namen oder zu Geburtstags-, Tauf-, Erstkommunion- oder Firmgeschenken personalisieren zu lassen.



In den vergangenen Wochen und Tagen hatten fleißige Frauen aus der Gemeinde Taschen und Rucksäcke aus alten Misereor-Hungertüchern genäht. Diese Unikate fanden reißenden Absatz.



KERZEN AN – 31.10.2022

Ab 16 Uhr waren die Besucher eingeladen, dem Gesang der Kinderkantorei unter der Leitung von Artur Jurczyk zuzuhören. Mit glasklaren Stimmen, teilweise mehrstimmig, trugen die Kinder ihre Lieder vor. Sie wurden zum Schluss mit großem Beifall verabschiedet.

Zum Abend hin wurde der Chorraum von Mitgliedern der kfd mit Teelichtern und Tüchern geschmückt für das Taizé-Gebet, das um 18 Uhr begann und den Tag mit Gebeten, Liedern und Gesängen ausklingen ließ.





UNTERSTÜTZUNG UND HILFESTELLUNG IM TRAUERFALL

Tritt ein Trauerfall in der Familie oder im Freundeskreis ein, so ist es oft ein Bedürfnis der Angehörigen bei der Gestaltung von Abschiedsfeier, Totengedenken und Gottesdienst mitzuwirken.

Um Angehörige und Freunde bei einem Trauerfall zu unterstützen, wurde im Sachausschuss Liturgie eine Broschüre erstellt. Diese soll Hilfestellung für die Abschiedsfeier im Freundeskreis und in der Nachbarschaft und bei der Gestaltung der kirchlichen Begräbnisfeier bieten.

So findet man neben dem Ablauf einer Begräbnisfeier, Bibelstellen und anderen Texten auch Liedvorschläge, um das Gebet und den Gottesdienst individuell zu gestalten.

Ergänzt wird die Broschüre durch einen „Trauerkoffer“. Dort befinden sich unterschiedliche Gegenstände, die für die Gestaltung von Gebeten verwendet werden können, u.a. ein Kreuz, Kerzen, Tücher, Bildkarten.

Außerdem gibt es eine Auflistung von Buchtiteln zum Thema „Tod und Trauer“ (für Kinder und Erwachsene), die in unserer Pfarrbücherei entliehen werden können. Ebenso können Broschüre und „Koffer“ im Pfarrbüro St. Agatha in Mettingen entliehen werden.





MIT KLEINEN SCHRITTEN ZURÜCK INS LEBEN

Die Wegbegleiter der Hospizgruppe St. Agatha Mettingen, eingegliedert im Verbund der Pfarrcaritas, sehen ihre Aufgabe darin, schwerkranke und sterbende Menschen in der letzten Lebensphase zu begleiten, ihre Ängste und Hoffnungen anzunehmen und mitzutragen. Niemand muss den letzten Weg allein gehen. Durch fortlaufende Seminare und Weiterbildung werden die Mitglieder geschult, um bei Bedarf sowohl für die Sterbenden als auch die Angehörigen in persönlicher und vertrauensvoller Weise da zu sein.



Auf Einladung der Gruppe fand am 14. 9. 22 im Pfarrheim St. Agatha eine Veranstaltung mit der Theologin, Trauerbegleiterin, -Rednerin und Autorin Katharina Ziegler statt. Sie zeigte den Wunsch und die Notwendigkeit, praktische Hilfen und Antworten auf Fragen für eine würdevolle Begleitung am Lebensende und im Prozess der Trauer zu bekommen. Zu Beginn las sie Passagen aus ihrem Buch „Loch im Leben“ vor. Viele Trauernde beschreiben so ihre Erfahrung nach einem Todesfall. Der Verlust eines geliebten Menschen, ob plötzlich oder erwartet, tut

unendlich weh. Niemand kann dem Schmerz und der Trauer entfliehen. Wichtig ist, alle Gefühle, nicht nur Trauer, auch Leid, Angst etc. zuzulassen. Durch eigene persönliche Erfahrungen in ihrem Leben, sowie durch viele Kontakte bei ihrer Arbeit benannte sie Wege, mit der Trauer umzugehen, Zugang zu den eigenen Gefühlen zu finden, sie wahrzunehmen und ihnen Raum zu geben. Verdrängte Trauer kann krank machen. Insgesamt beschreibt Frau Ziegler 11 Chancen, um nach vielen Tränen, Ängsten und oftmals zähem Ringen nach Tod und Trauer allein oder auch mit Unterstützung von Menschen, die einem gut tun, in kleinen Schritten zurück ins Leben zu finden. Es geht darum, dass es trotz allem, was uns zugemutet wird, wieder lebens- und liebenswert sein dar. Dazu gehört die vertrauliche, liebevolle Erinnerung an den Verstorbenen und die unzähligen Tränen als wertvoller Schatz dazu.

„WENN AUS DEN TRÄNEN SCHLIESSLICH EIN LÄCHELN ENTSTEHT, ÖFFNET SICH DER HIMMEL.“ Hl. Papst Johannes XXIII.



PFARRCARITAS

Liebe Gemeinde,
vielen von Ihnen ist die Pfarrcaritas ein Begriff, aber kennen Sie auch wirklich unsere Aufgabenfelder und das vielfältige Engagement?

Die Pfarrcaritas, unter der bewährten Leitung von Monika Lampe, ist ein Zusammenschluss von freiwilligen, ehrenamtlichen, sozial-caritativ tätiger Frauen und Männern mit verschiedensten Talenten für Menschen in Not. In Mettingen nehmen wir mit einem großen ehrenamtlichen Team unterschiedlichste Aufgaben wahr:

- Unterstützung von in Not geratenen Mitmenschen
- Besuchsdienste für Senioren und Kranke
- Erstellung von Gottesdienst-CD's
- Möbelladen
- Hospizgruppe (Begleitung von Schwerstkranken)
- Gemeinsam aktiv sein
- Aktionen wie z.B EineMillionSterne
- Gottesdienstvorbereitungen
- Sammlung von Lebensmitteln für die Tafel in Ibbenbüren
- Mitarbeit im Caritasverband
- Arbeitskreis Asyl mit Kleiderladen und Fahrradwerkstatt
- Wir sind DA!
- Seniorenfrühstück
- Sozialpunkt

Der Vorstand der Pfarrcaritas trifft sich monatlich mit den Teamleitern zur Besprechung, um alle aktuellen Themen zu erörtern und die zukünftigen ins Auge zu fassen.

Liebe Gemeinde, Sie sind herzlich eingeladen unser vielfältiges Angebot in Anspruch zu nehmen. Darüber hinaus fühlen Sie sich bitte ermutigt auch Menschen in Ihrem Umfeld über die Aktionen der Pfarrcaritas zu informieren, da nicht jeder Zugang zum Pfarreienboten hat.



PFARRCARITAS

Auch für die Pfarrcaritas stellt sich, wie überall, die immer dringender werdende Frage bzgl. der Nachwuchsgewinnung. Wobei hier der Begriff Nachwuchs natürlich nicht zu wörtlich zu nehmen ist! In allen Alters-Bereichen bietet sich ein Einstieg an, egal ob U50 oder Ü50. Eine ehrenamtliche Tätigkeit verlangt nicht in allen Bereichen eine lange Vorbereitung. Wir bieten eine große Bandbreite von Betätigungsfeldern, wo sich jede und jeder wiederfinden kann. Diese sind zeitlich gut abgrenzbar und wird im Team gearbeitet.

Die seelsorgerische Tätigkeit, die soziale Arbeit, die Organisation von Aktionen oder die handwerkliche Mitarbeit bieten jedem Interessierten die Möglichkeit seine bzw. ihre Fähigkeiten einzubringen.

Unbedingt festhalten möchten wir noch, dass das ehrenamtliche Engagement sinnstiftend ist und eine persönliche Bereicherung darstellt.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann kontaktieren Sie uns bitte oder wenden Sie sich direkt an die Ehrenamtler.

Abschließend möchten wir es nicht versäumen uns bei allen Ehrenamtlern herzlichst zu bedanken für das anhaltende große Engagement und die geleistete Arbeit! Vergelts Gott!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine gute Zeit, Gesundheit, eine warme Wohnung, satt zu essen und vor allem Gottes Segen!





KFD ST. AGATHA 2022



Nach der Coronapause trafen sich die Radfahrerinnen der kfd St. Agatha zur ersten Tour. Projektfrau Doris Suprian organisierte Tour mit Abschluss im Altenheim Neuenkirchen mit Kaffee und Kuchen.



Ferienspaßaktion der kfd St. Agatha unter der Leitung von Elke Visse wurde eine gelungene Ferienpaßaktion mit Basteln/-filzarbeiten im Schulenhof durchgeführt.

KFD ST. AGATHA 2022



Die kfd St. Agatha hat auch in diesem Jahr einen „Letzte Hilfe Kursus“ durchgeführt. Die Kursleiter, das Ehepaar Krappmann-Klute, hat den Teilnehmern Hilfen im Umgang mit Sterben und Tod vermittelt.



Tagesfahrt zur Hafenkäserei am 11.08. nach Münster. Den Teilnehmern wurde ein schmackvoller Einblick in die Käseproduktion geboten mit anschließenden Aufenthalt im Hafengelände.



5 JAHRE KÖB ST. AGATHA

2017 - 2022, FÜNF JAHRE IN DER LANDRAT-SCHULTZ-STRASSE 13

Wer hat an der Uhr gedreht.....? Tatsächlich ist die KÖB St.Agatha seit nunmehr 5 Jahren in der Landrat-Schultz-Straße 13 beheimatet. Von Anfang an haben wir uns hier sehr wohlgefühlt. Die neuen Räumlichkeiten bieten mehr Platz, sodass wir seither auch ein eigenes Krimizimmer haben. Des Weiteren gibt es eine größere Kinderecke, wo die jüngeren Leser in aller Ruhe ihre Lieblingsbücher aussuchen können.



Auch die Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ist gestiegen. Mittlerweile zählen 24 Frauen zu unserem Team.

In diesen 5 Jahren hat sich bei uns einiges getan: Als erste Neuerung haben wir Tonies angeschafft. Von anfangs 20 Tonies ist die Zahl mittlerweile auf 170 angestiegen.

Die ganz große Veränderung erfolgte durch die Digitalisierung. Haben wir



5 JAHRE KÖB ST. AGATHA



Im Januar durften sich die Erstleser über neuen Lese-stoff freuen. Viele Neuheiten zu Serien wie "Kommissar Pfote", "Bibi und Tina", "Sternenschweif" und "Die Jagd nach dem magischen Detektivkoffer" fanden den Weg "druckfrisch" in die Regale. Aber auch andere schöne Bücher wurden angeschafft. Insgesamt waren es 50 neue

Titel. In dem Zusammenhang gab es ebenfalls bei den Hartpappbüchern für die Kleinen eine Erneuerung bzw. Neuanschaffung von Büchern.

Der religiöse Bücherbestand wurde im Februar auf den Prüfstand gestellt und veraltete Exemplare aussortiert und ersetzt. Bei den neuen Büchern handelt es sich um schöne Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament.

Ebenfalls seit Februar haben wir unsere Öffnungszeiten erweitert. Am Mittwoch Nachmittag ist die Bücherei nun zusätzlich zu den übrigen Öffnungszeiten von 16.30 - 18.30 Uhr geöffnet.

Für Kinder im Alter von 4-6 Jahren hat sich Fridolin, das Maskottchen der Bücherei, etwas ausgedacht. Ab dem 7. Mai gab es und gibt's an jedem 1. Samstag im Monat eine spannende Vorlesestunde. In der Zeit von 11 - 11.45 Uhr dürfen sich monatlich maximal 10 Kinder über eine neue Geschichte freuen.





5 JAHRE KÖB ST. AGATHA

Im Rahmen des Ferienspasses gab es dieses Angebot sogar wöchentlich und wurde sehr gut angenommen.

Nachdem wir schon lange überlegt hatten, den geringen Bestand an Büchern in Großdruck aufzustocken, war es im August soweit.

Dank eines Zuschusses aus dem Budget des Beirats für Senioren und Behinderte der Gemeinde Mettingen konnte dieser Wunsch nun erfüllt werden.

Das Angebot besteht aus 50 neuen Büchern und umfasst Krimis, Romane und Erzählungen, sodass für jeden Geschmack das Passende dabei ist.

Nicht zu vergessen ist auch die Arbeit in mittlerweile 7 Mettinger Kindergärten. Die Kinder kommen zu uns in die Bücherei und werden mit den Medien vertraut gemacht. Sie erwerben bei uns den sogenannten „Büchereiführerschein“. Kurz gesagt, werden sie „Bibfit“ gemacht.

Zu erwähnen wäre noch, dass wir nach wie vor interessierten Gruppen eine Führung durch die Bücherei anbieten. Hierbei kann man sich in gemütlicher Atmosphäre über unser Angebot informieren.

Viele Neuanmeldungen in der letzten Zeit beweisen, dass wir mit unserem Konzept auf dem richtigen Weg sind. Wir freuen uns sehr darüber.
Herzlichen Dank

Ihr Team der
KÖB St. Agatha





GEMEINDEWALLFAHRT NACH TELGTE

Seit 30 Jahren:

GEMEINDEWALLFAHRT NACH TELGTE AM 3. OKTOBER 2022

„Himmel und Erde berühren“,

so lautet das diesjährige Motto der Telgter Wallfahrt für alle Pilger, die sich 2022 auf den Weg in das beschauliche münsterländische Städtchen machen.

So auch die Pilger von St. Agatha, die sich auch in diesem Jahr wieder traditionell am Nationalfeiertag, dem 3. Oktober, auf ihre Gemeindefahrt begeben, nachdem die Corona-Pandemie dies wieder zulässt. Erstmals dabei sind dieses Mal auch Wallfahrer aus St. Margaretha Westerkappeln.

Und auch das Wetter spielt, wie auch in den meisten vorherigen Wallfahrten, wieder hervorragend mit. Um 7 Uhr in der Morgendämmerung treffen die Schlickelder Radpilger an der Agatha-Kirche ein und starten mit den übrigen Radlern vom Pfarrheim aus durch das Köllbachtal. Weitere Radfahrer erwarten die ankommende Pilgergruppe an der ersten Station am Richardweg in der Nordschachtsiedlung, wo auch die Gebets- und Liedtexte verteilt werden. Pastoralreferentin Irmgard Heidemann hat eigens für diesen Tag ein kleines Gebetsheft mit ansprechenden Texten zusammengestellt. Zweite Gebetsstation ist auch diesmal wieder an einem Bildstock an der Alstedder Straße.



Über Laggenbeck führt die Tour durch das schöne Bocketal, wo es traditionell eine kurze „Bömskes“-Pause gibt.



GEMEINDEWALLFAHRT NACH TELGTE

Ebenso traditionell hält auch die Sonne ihren herbstlichen Zeitplan ein. Auch an diesem Morgen lugt sie das erste Mal durch den aufsteigenden Nebel über die landwirtschaftlich geprägten Niederungen zwischen Brochterbeck und Ladbergen.

Das Pfarrheim in Ladbergen ist nächster Anfahrtspunkt für die Radpilger. Hier ist Halbzeit und es wird das mitgebrachte Frühstück eingenommen, bevor es wieder auf den Sattel Richtung Ostbevern und weiter zum Zielort Telgte geht.

Die letzte längere Etappe muss dieses Mal mit einer halbstündigen Zwangspause unterbrochen werden: vor einer langen Querstraße Richtung Münster gibt es diesmal eine Vollsperrung zu Gunsten des immer am Nationalfeiertag stattfindenden Münsterland-Radrennens. Die Rennradfahrer haben es naturgemäß eiliger und wollen nicht aufgehalten werden...

Statt der sonst üblichen Kreuzes-Station im Wald vor Ostbevern findet die nächste Gebetsstation nun aus zeitlichen Gründen vor dem Kloster der Franziskanerschwestern am Rochus-Hospital statt, dem ersten Zielort in Telgte. Die Großküche des Hospitals erwartet die Mettinger Pilger auch dieses Mal wieder mit einem schmackhaften Mittagessen.

Wohl gestärkt steuert die Radpilgergruppe nun den Busparkplatz am Ems-tor an. Dort werden die Fahrräder zum Rücktransport verladen und man trifft sich zeitlich abgestimmt mit den Buspilgern aus Mettingen, Schlickelde





GEMEINDEWALLFAHRT NACH TELGTE

und Westerkappeln, die um 12.00 Uhr in Mettingen gestartet sind.

Inzwischen begeben sich die insgesamt 41 Bus- und Radpilger aus Mettingen auf den Wanderweg an der Ems entlang zum Park mit dem großen Kreuzweg des Bildhauers Heinrich Gerhard Bücker. An den einzelnen Stationen des Kreuzweges unterstützen Ansgar Lefert und Werner Bühnen als Lektoren die impulsgebende Pastoralreferentin Irmgard Heidemann.



In der Stadt warten unterdessen duftender Kaffee und hauseigener Kuchen im Gasthaus Seiling auf die Pilgernden. Bis zum Gottesdienst um 17.00 Uhr gibt es noch reichlich Gelegenheit, der Muttergottes in der Gnadenkapelle einen Besuch abzustatten oder die Telgter Altstadt zu erkunden. In diesem Jahr hat Pastoralreferentin Irmgard Heidemann einen Gottesdienst mit eindrucksvoller Predigt vorbereitet.

Wie auch schon zuvor auf den Stationen der Radwallfahrt, sowie beim Kreuzweg werden als Fürbitten auch die vielen Anliegen verlesen, die in den letzten Wochen in den bereitgestellten Rucksäcken der Kirchen und Kapelle in Mettingen, Schlickelde, Westerkappeln, Wersen und Lotte gesammelt wurden.



GEMEINDEWALLFAHRT NACH TELGTE

Irmgard Heidemann bedankt sich zum Schluss des Gottesdienstes bei allen Pilgern, die sich in diesen Zeiten des Krieges und der Unsicherheit auf den Weg gemacht haben, um für den Frieden und für die Anliegen der Menschen in unseren Gemeinden zu beten.

Ein besonderes Geschenk mit einem herzlichen Dank wird Reinhard Veerkamp überreicht, der mittlerweile seit 30 Jahren die Gemeindefwallfahrt in dieser Form organisiert und die Vorbereitung nun in andere Hände legen möchte.

DIE WALLFAHRT SOLL AUCH IM NÄCHSTEN JAHR WIEDER STATTFINDEN. SCHON HEUTE LADEN WIR HERZLICH DAZU EIN: DIENSTAG, 3. OKTOBER 2023



RUCKSACKAKTION:

"Wir nehmen Ihre Anliegen mit"

Personen, die nicht an der Wallfahrt teilnehmen konnten, hatten die Möglichkeit, ihre Anliegen schriftlich in einem Rucksack zu hinterlegen.

Die Anliegen wurden stellvertretend von den Radpilgern zur Schmerzhaften Muttergottes in Telgte getragen.

Hubert und Angelika Baune





ADVENT UND WEIHNACHTEN 2022

AG = St. Agatha

MH = St. Mariä-Himmelfahrt, Schlickelde,

KK = Krankenhaus-Kapelle des St. Elisabeth-Hospitals, Mettingen

Samstag, 26. November	
18.00 Uhr AG:	sonntägl. Vorabendmesse - auch als Livestream
Sonntag, 27. November 1. ADVENTSSONNTAG	
9.00 Uhr MH:	Hl. Messe
10.30 Uhr AG:	Familienmesse - gestaltet vom Kinderliturgiekreis und der Jungen Kantorei
17.00 Uhr AG:	Adventliche Andacht - gestaltet vom Kirchenchor St. Agatha
Montag, 28. November	
18.30 Uhr MH:	Roratemesse - Marienmesse mit Kerzen vorher Rosenkranzgebet
Lebendiger Adventskalender vom 1. - 24. Dezember 2022 (Termine siehe S. ...)	
Donnerstag, 1. Dezember	
19.00 Uhr AG:	Roratemesse - Marienmesse mit Kerzen
Freitag, 2. Dezember Herz-Jesu-Freitag	
8.00 Uhr AG:	Hl. Messe - anschl. Eucharistische Anbetung - anschl. Frühstück im Pfarrheim Mettingen
9.00 Uhr MH:	Hl. Messe - anschl. Eucharistische Anbetung
Samstag, 3. Dezember	
18.00 Uhr AG:	sonntägl. Vorabendmesse - auch als Livestream - mitgestaltet vom Chor Vocatissimo aus Paderborn
Sonntag, 4. Dezember 2. ADVENTSSONNTAG	
9.00 Uhr MH:	Hl. Messe
10.30 Uhr AG:	Barbara-Messe - mit der KAB St. Agatha, mit dem Sinfonie- und Blasorchester des Musikvereins „Glückauf Anthrazit Ibbenbüren e.V.“ und dem Steigerchor mit dem Männerchor Laggenbeck
15.00 Uhr MH:	Kindergottesdienst



ADVENT UND WEIHNACHTEN 2022

Montag, 5. Dezember	
18.30 Uhr MH:	Roratemesse - Marienmesse mit Kerzen vorher Rosenkranzgebet
Mittwoch, 7. Dezember	
8.00 Uhr MH:	Hl. Messe
16.00 Uhr AG:	Andacht zum Kolpinggedenktag
Donnerstag, 8. Dezember	
Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria	
19.00 Uhr AG:	Roratemesse - Marienmesse mit Kerzen
Samstag, 10. Dezember	
18.00 Uhr AG:	sonntägl. Vorabendmesse - auch als Livestream
Sonntag, 11. Dezember	
3. ADVENTSSONNTAG GAUDETE	
9.00 Uhr MH:	Hl. Messe
10.30 Uhr AG:	Hl. Messe - mitgestaltet von der Kinderkantorei
Montag, 12. Dezember	
18.30 Uhr MH:	Roratemesse - Marienmesse mit Kerzen vorher Rosenkranzgebet
Donnerstag, 15. Dezember	
19.00 Uhr AG:	Roratemesse - Marienmesse mit Kerzen Kolpingmesse
Freitag, 16. Dezember	
8.00 Uhr AG:	Hl. Messe
19.00 Uhr MH:	Bußandacht
Samstag, 17. Dezember	
18.00 Uhr AG:	sonntägl. Vorabendmesse - auch als Livestream - mitgestaltet vom Kipop-Chor
Sonntag, 18. Dezember	
4. ADVENTSSONNTAG	
9.00 Uhr MH:	Hl. Messe
10.30 Uhr AG:	Hl. Messe
18.00 Uhr AG:	Bußandacht
Montag, 19. Dezember	
18.30 Uhr MH:	Hl. Messe - entfällt !
19.00 Uhr MH:	Weihnachtskonzert der KvG-Schulen



ADVENT UND WEIHNACHTEN 2022

Dienstag, 20. Dezember	
19.00 Uhr MH:	Weihnachtskonzert der KvG-Schulen
Donnerstag, 22. Dezember	
19.00 Uhr AG:	Hl. Messe
Samstag, 24. Dezember HEILIGABEND	
15.00 Uhr AG:	Krippenfeier - gestaltet vom Kindergarten St. Martin
15.00 Uhr MH:	Krippenfeier - gestaltet vom Kindergarten St. Marien
17.00 Uhr AG:	Familienmesse zu Heiligabend - gestaltet vom Kinderliturgiekreis und dem Familienchor
17.00 Uhr MH:	Familienmesse zu Heiligabend - gestaltet vom Kinderliturgiekreis, dem Kirchenchor St. Mariä-Himmelfahrt und dem Chor Total
23.00 Uhr AG:	Feierliche Christmette
Sonntag, 25. Dezember WEIHNACHTEN	
Hochfest der Geburt des Herrn	
7.30 Uhr AG:	Festmesse
9.00 Uhr MH:	Festhochamt
10.30 Uhr AG:	Festhochamt - mitgestaltet vom Kirchenchor St. Agatha
11.00 Uhr MH:	Hl. Messe der kroatischen Mission
<i>Die Kollekte am Heiligabend und am 1. Weihnachtstag ist für die Aktion ADVENIAT bestimmt</i>	
Montag, 26. Dezember FEST HL. STEPHANUS (2. Weihnachtstag)	
9.00 Uhr MH:	Hl. Messe - mitgestaltet vom Dienstagschor
10.00 Uhr KK:	Hl. Messe
10.30 Uhr AG:	Hl. Messe
<i>Die Kollekte am 2. Weihnachtstag ist für die Jugendarbeit bestimmt.</i>	
Samstag, 31. Dezember Silvester	
18.00 Uhr AG:	Hl. Messe zum Jahresschluss - auch als Livestream
Sonntag, 1. Januar HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA (Neujahr)	
10.30 Uhr AG:	Festhochamt
18.00 Uhr MH:	Hl. Messe
Freitag, 6. Januar HOCHFEST ERSCHEINUNG DES HERRN	
8.00 Uhr AG:	Hl. Messe zum Hochfest Erscheinung des Herrn - anschl. Frühstück im Pfarrheim Mettingen
19.00 Uhr MH:	Hl. Messe zum Hochfest Erscheinung des Herrn

Die Sternsingeraktion ist am Samstag, 7. Januar 2023 in der ganzen Pfarrgemeinde. Um 9.00 Uhr ist die Aussendung der Sternsinger.



ADVENT UND WEIHNACHTEN 2022

Samstag, 7. Januar

18.00 Uhr **AG:** **sonntägl. Vorabendmesse - Dankgottesdienst Sternsinger**
- auch als Livestream

Sonntag, 8. Januar

Taufe des Herrn

9.00 Uhr **MH:** **Hl. Messe**
10.30 Uhr **AG:** **Hl. Messe - anschl. Neujahrsempfang im Pfarrheim Mettingen**
- mitgestaltet von der Kinderkantorei
Alle Mitglieder der Pfarrgemeinde sind herzlich dazu eingeladen!

Bußandachten:

Freitag, 16.12.2022 um 19.00 Uhr in St. Mariä-Himmelfahrt

Sonntag, 18.12.2022 um 18.00 Uhr in St. Agatha

Das Sakrament der Krankensalbung oder das Sakrament der Versöhnung (Beichte) zur Vorbereitung auf Weihnachten wird in Zeiten von Corona auf Wunsch nach Absprache mit einem der Priester gespendet.

Die Priester unserer Gemeinde erreichen Sie unter folgenden Telefonnummern und E-Mail-Adressen:

Pfarrer Benedikt Ende
Tel 05452 / 9324-20
E-Mail: ende-b@bistum-muenster.de

Pastor Fabian Binoy
Telefon: 05452 / 9324-30
E-Mail: binoyurumpil@gmail.com

Pastor Wilhelm Buddenkotte
Telefon: 05452 / 9999108
E-Mail: buddenkotte-w@bistum-muenster.de

Pater Shaji George OIC
Tel. 0160 / 93075481
E-Mail: george-s@bistum-muenster.de

Der traditionelle Neujahrsempfang ist am Sonntag, 8. Januar 2023.

Weitere Gottesdiensttermine in der Advents- und Weihnachtszeit entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Pfarrnachrichten.



Lebendiger Adventskalender





„DER LEBENDIGE ADVENTSKALENDER 2022“

Eine besondere Zeit steht vor der Tür: die Adventszeit.

Die Pfarrgemeinde St. Agatha lädt in diesem Jahr wieder Kleine und Große zum „lebendigen Adventskalender“ ein!

An den 24 Tagen bis Weihnachten wird jeweils an einem anderen Ort zu einer kleinen Adventsfeier im Freien eingeladen. Man trifft sich vor Fenstern, Türen, Garagentoren von Familien und Einrichtungen, die eine kleine besinnliche Adventsfeier an dem »Adventsfenster« selber gestalten. Es wird gesungen, musiziert, gespielt eine Geschichte angehört und vieles mehr!



Neben Presseinfos und Plakaten ist doch die persönliche Einladung in der Nachbarschaft und im Bekanntenkreis gleichermaßen wirksam! Mit dem „lebendigen Adventskalender“ gelingt es bestimmt gut, das Warten auf das Weihnachtsfest, auf die Ankunft Jesu, zu verkürzen. So bereiten wir uns auf den Geburtstag Jesu vor und können uns gemeinsam freuen!

Wir danken allen Mitwirkenden für das Gestalten und freuen uns auf schöne Adventsabende!





DATUM	WER LÄDT EIN?	WO WIRD EIN FENSTER GESTALTET?	WIE SPÄT?
01.12.22	Kath.Bücherei St.Agatha	Landrat-Schultz-Straße 13	17.00 Uhr
02.12.22	Ludgeri-Schule	Kolping-Straße 18	17.00 Uhr
03.12.22	Pfarrhaus/ Pastor u. Kommunion- gruppe Prante/Meckelholt	Kardinal-von Galen-Str. 8	17.00 Uhr
04.12.22	Kindergottesdienstkreis Schlickelde	Kirche St. Mariä-Himmelfahrt	15.00 Uhr
05.12.22	Kindergarten St.Agatha	Pfarrer-Hüging-Straße 15	17.00 Uhr
06.12.22	Fam. Laske & Fam. Ostendorf	Am Wasserwerk 11	17.00 Uhr
07.12.22	Chor Total Schlickelde	Wöstenstraße 3	17.00 Uhr
08.12.22	Ev. Familienzentrum Arche Noah	Muckhorster Weg 3	17.00 Uhr
09.12.22	Fam. Osterbrink	Muckhorster Weg 42	17.00 Uhr
10.12.22	Fam. Wessel	Wellenweg 16	17.00 Uhr
11.12.22	Kindergottesdienstkreis St. Agatha	Kirche St. Agatha	15.00 Uhr
12.12.22	AK Asyl Otto Nienhoff	Clemensstraße 6	17.00 Uhr



STIEFELAKTION CJM METTINGEN

In diesem Jahr wird die CJM wieder auf dem Mettinger Weihnachtsmarkt mit ihrer Stiefelaktion vertreten sein, um die Möglichkeit zu bieten, an seine Liebsten einen Nikolausstiefel zu verschenken. Der Erlös der Aktion wird wie jedes Jahr gespendet. Die Christliche Jugend Mettingen freut sich über jeden Besucher, der vorbeischaut.





HERZ-JESU-FREITAG



FRÜHSTÜCK AM HERZ-JESU-FREITAG

Einer langen Tradition folgend findet monatlich am Herz-Jesu Freitag nach der Hl. Messe um 8 Uhr ein Frühstück für die Gottesdienstteilnehmer statt. Das Helferteam der Pfarrcaritas würde sich freuen wenn auch „Jung-Senioren“ dieser Einladung folgen würden. Zur gemütlichen Frühstücksrunde gehört auch immer ein Geburtstagslied für die Geburtstagskinder des vergangenen Monats.



Der nächste Termin ist der 2. Dezember; 8 Uhr Hl. Messe in St. Agatha und anschließendem Frühstück im Pfarrheim St. Agatha. (Text und Foto: Elisabeth Engelbert)





DIE GESCHICHTE DES ADVENTSKRANZES

Schon aus der Antike kennen wir den Kranz als Siegeszeichen. Symbol für den keineswegs aussichtslosen Kampf des christlichen Menschen gegen das Dunkle des Lebens soll auch der mit vier Kerzen geschmückte Adventskranz sein. Diese schöne Sitte ist übrigens ein sehr junger vorweihnachtlicher Brauch, der noch zu Beginn unseres Jahrhunderts in vielen deutschen Familien unbekannt und keineswegs der Vorläufer des Weihnachtsbaums war.

Geht man den Spuren der wenig mehr als hundertjährigen Geschichten des Adventskranzes nach, so stößt man auf den evangelischen Theologen Johann Wichern (*1808, +1881), den Begründer und Bahnbrecher der Inneren Mission, der 1833 in Hamburg-Horn das "Rauhe Haus" gründete. In dieser Anstalt der Inneren Mission brannten um die Mitte des vorigen Jahrhunderts die ersten Adventsleuchter. Schon für eine Andacht am 1. Advent des Jahres 1838 bezeugen die Tagebücher des jungen Wichern die Benutzung von kranzförmig aufgestellten bunten Wachskerzen.



In den 1840er wurde auf den Kronleuchter des Betsaales vom 1. Advent an jeden Tag ein Licht mehr angezündet. Für 1851 wird auch der Schmuck mit Tannengrün berichtet. Allmählich hat sich die Sitte des Adventskranzes dann von Norddeutschland weiter verbreitet, zunächst gewiss mit den im Rauhen Haus ausgebildeten Hausvätern.

Erst in den Jahren nach dem 1. Weltkrieg hat die Jugendbewegung dem Adventskranz zu seiner heutigen Verbreitung verholfen.

Der Adventskranz hängt in der Kirche, im Kindergarten und auch bei uns zu Hause. Ohne den Adventskranz mit seinen vier Kerzen können sich viele die Adventszeit nicht vorstellen.

Aber den Adventskranz gibt es noch gar nicht so lange. Angefangen hat es vor über hundert Jahren in Hamburg. Damals gab es viele Kinder die keine



DIE GESCHICHTE DES ADVENTSKRANZES

Eltern hatten. Sie hatten kein zu Hause und bettelten auf der Straße. Aus Not wurden manche zu Verbrechern und landeten im Gefängnis. In armen Ländern ist das manchmal noch heute so.

Aber vor ca. 150 Jahren wohnte ein evangelischer Pfarrer in Hamburg. Er kümmerte sich um die Kinder und Jugendlichen und besonders um die Jungen. Er baute ein großes Haus in Hamburg so um, dass er viele von der Straße dort hin holen konnte. Sie hatten einen Platz in dem Haus, schliefen dort und bekamen zu Essen.



Aber sie erlernten auch einen Beruf. Sie wurden Schuhmacher oder Maler, Schneider oder Gärtner. So brauchten sie nicht mehr zu betteln, sondern konnten selbst ihr Geld verdienen. Dieses Haus heißt das "Rauhe Haus". Und der Pfarrer hieß Johann Heinrich Wichern. Nun wurde im Rauhen Haus jedes Jahr im Advent eine Andacht gehalten. Dann versammelten sich alle Jungen, und Pfarrer Wichern erzählte von Advent und Weihnachten.

Sie sangen auch viele Lieder. Weil jeden Tag eine Kerze angesteckt wurde, hieß die Andacht Kerzenandacht. Jeden Tag kam eine Kerze mehr hinzu. 24 Kerzen standen auf einem großen Holzreifen, der an einem Kronleuchter aufgehängt war. Und jeden Tag wurde eine Kerze angezündet. An Weihnachten brannten alle 24 Kerzen. Weil den Jungen dieser Holzreif mit den 24 Kerzen so gefiel, schmückten sie ihn noch mit Tannenzweigen, als Zeichen für das Leben. So hing vor über hundert Jahren im Rauhen Haus in Hamburg der erste Adventskranz. Viele Leute fanden den Adventskranz so schön, dass sie auch so einen Lichterkranz zu Hause haben wollten. Doch wer hat schon so viel Platz in der Wohnung, dass er einen Adventskranz aufhängen kann, der Platz für 24 Kerzen hat!

So kommt es, dass auf unseren Adventskranz nur vier Kerzen stehen, für jeden Sonntag eine.



DIE VIER KERZEN

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war ganz still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.

Die erste Kerze seufzte und sagte: „Ich heiÙe Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht.“ Ihr Licht wurde immer kleiner und verlösch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: „Ich heiÙe Glauben. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts mehr wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“ Ein Luftzug wehte durch den Raum, und die zweite Kerze war aus.

Leise und sehr traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort: „Ich heiÙe Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie liebhaben sollen.“ Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelösch.

Da kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte: „Aber, aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!“ Und fast fing es an zu weinen.

Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: „Hab keine Angst! Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiÙe Hoffnung.“ Mit einem Streichholz nahm das Kind das Licht von dieser Kerze und zündete die anderen Lichter wieder an.

Hoffnung





GITERRÄTSEL ZUR WEIHNACHTSGESCHICHTE

③ Findest du 9 Wörter im Gitterrätsel?



W	F	R	G	H	J	I	K	R	I	V	B	N	E	S	T	A	L	L
E	J	I	C	F	E	R	K	R	I	P	P	E	V	N	B	N	B	D
I	E	E	G	V	G	J	I	S	E	F	V	G	F	J	G	J	R	C
H	S	J	S	H	J	U	I	N	J	U	I	Q	R	U	H	I	E	L
N	O	O	O	U	S	U	S	C	F	R	V	B	B	I	I	O	S	N
A	C	N	L	V	S	B	H	U	J	O	S	E	F	O	R	K	W	K
C	H	J	P	F	C	K	I	N	F	V	B	G	N	P	T	L	C	M
F	V	I	B	G	D	V	I	Z	V	S	U	B	J	M	E	Y	F	P
R	B	K	V	E	E	G	B	N	C	W	K	H	U	L	N	S	R	O
D	N	S	F	N	T	U	V	P	D	Q	O	Z	M	O	W	E	X	I
E	E	T	R	H	V	H	I	R	T	C	L	U	K	P	A	W	S	K
V	D	E	E	Z	U	I	L	O	C	D	P	I	K	Q	S	A	W	J
G	R	R	D	J	K	U	I	E	F	F	X	N	M	A	R	I	A	N
B	V	N	S	Y	S	W	E	R	H	Z	E	J	M	A	R	I	N	H
H	B	B	N	J	U	I	O	L	P	E	V	F	P	C	D	R	B	U
N	J	U	M	E	N	G	E	L	U	V	M	R	L	V	B	H	J	R

④ Welche Wörter hast du gefunden? Schreibe sie auf.





WEIHNACHTSBAUMSCHMUCK AUS BUCHSEITEN



Mit dieser umweltfreundlichen Baumschmuckvariante aus alten Buchseiten liegst du im Bastel- und Selbstmach-Trend ganz vorn. Upcycling, das Wiederverwenden und Aufwerten von alten Gegenständen ist aus dem Alltag momentan nicht mehr wegzudenken. Wir zeigen dir, wie du die schlichte Idee ganz einfach nachbasteln kannst.

DU BRAUCHST:

- Ein altes Buch, das du wirklich nicht mehr lesen wirst
- eine Schere
- Einen Locher
- Naturschnur

UND SO GEHT'S:

1. Schritt - Nimm dir eine Buchseite und zeichne einen Halbkreis auf
2. Schritt - Schneide den Halbkreis aus
3. Schritt - Falte in etwa 1/3 der Seite um
4. Schritt - Drehe die Seite auf die eben gefaltete Stelle und falte das nächste Drittel über den entstehenden Baum
5. Schritt - Nun falte auch das letzte Stück Buchseite um - du solltest einen hübsch geschwungenen Tannenbaum vor dir liegen haben



6. Schritt - Mit dem Locher stanzst du in die Spitze des Tannenbaums ein Loch. Die Naturschnur rundet deinen neuen Weihnachtsbaumschmuck perfekt ab und sorgt für guten Halt im Tannenbaum. Ein kleiner Papierstreifen bildet den Stamm deines Tannenbaums, mit etwas Kleber fixierst du ihn. Fertig! Zeit den Weihnachtsbaum zu schmücken





BILDERRÄTSEL



Ganze 13 Dinge sind im oberen Stall von Bethlehem anders gezeichnet als im unteren. Wer findet die Unterschiede?

Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de,
in: Pfarrbriefservice.de



DAS REDAKTIONSTEAM WÜNSCHT ALLEN EIN FROHES
WEIHNACHTSFEST UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR 2023!



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika



Gesundsein

Fördern

www.adveniat.de · Weihnachtskollekte 2022



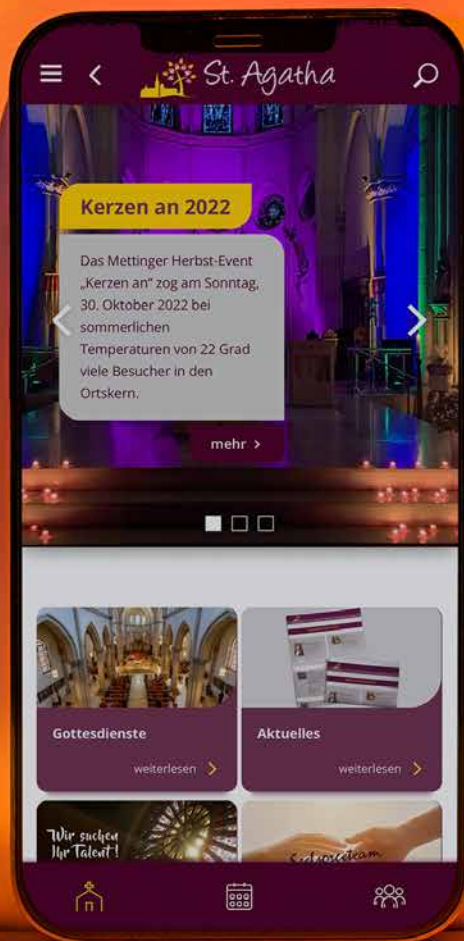
ANSPRECHPERSONEN DER PFARRGEMEINDE

In seelsorglichen Notfällen:	Tel.: 05452/93 24 10
Pfarrer Benedikt K. Ende Kardinal-von-Galen-Str. 8	Tel.: 05452/93 24 0
Pastor Wilhelm Buddenkotte Parkstr. 5	Tel.: 05452/ 99 99 10 8
Pastor Fabian Kardinal-von-Galen-Str. 8	Tel.: 05452/ 93 24 30
Pater Shaji George OIC Josefstr. 5	Tel.: 05452/ 67 53 999
Pastor Dr. Norbert Tillmann Friedensstraße 11, Westerkappeln	Tel.: 05404/2474
Diakon Markus Mäurer Kardinal-von-Galen-Str. 18	Tel.: 05452/93 24 31
Pastoralreferentin Irmgard Heidemann E-Mail: heidemann-i@bistum-muenster.de	Tel.: 05452/93 24 66
Pastoralreferent Stefan Wessels Friedensstraße 11, Westerkappeln E-Mail: wessels-s@bistum-muenster.de	Tel.: 0175/87 72 887
Pastoralreferent Jonas Schlepphorst Kardinal-von-Galen-Straße 14-16 E-Mail: schlepphorst-jo@bistum-muenster.de	Tel.: 05452/93 24 61
Pfarrbüro St. Agatha Kardinal-von-Galen-Str. 8 E-Mail: stagatha-mettingen@bistum-muenster.de	Tel.: 05452/93 24 0
<u>Öffnungszeiten:</u> Montag, Dienstag 9.00 – 11.00 Uhr Donnerstagnachmittag 14.30 – 18.00 Uhr	
Pfarrbüro St.-Mariä-Himmelfahrt Wöstenstraße 3a	Tel.: 05452/93 44 0
<u>Öffnungszeiten:</u> Mittwoch 9.00 – 10.30 Uhr	
Pfarrheim St. Agatha, Silvia Otte E-Mail: otte-s@bistum-muenster.de	Tel.: 05452/93 24 60 0171/69 86 821
Küster Ansgar Lefert	Tel.: 0160/96 31 87 76
Küster Georg Budde	Tel.: 05452/2344
Kirchenmusiker, Artur Jurczyk E-Mail: jurczyk@bistum-muenster.de	Tel.: 01577/21 57 014

JETZT NEU DIE St.Agatha APP

Mit unserer neuen St.AgathaAPP
bleibst du immer auf dem
Laufenden und wirst zu deinen
Lieblingsthemen rund um den
Kirchturm St. Agatha und
Mariä-Himmelfahrt informiert.
Mehr unter :

www.st-agatha-mettingen.de



Ab sofort kostenlos
in deinem App Store
erhältlich.